

Unterrichtung über die RWE-Hauptversammlung am 20.04.2011

Antrag der SPD-Fraktion vom 25.04.2011 zur Kreisausschuss-/Kreistagssitzung am 19.05.2011

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, über die RWE-Hauptversammlung am 20.04.2011 unterrichtet zu werden. Die ordentliche Hauptversammlung der RWE AG ist mit folgender Tagesordnung durchgeführt worden:

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der RWE AG und des gebilligten Konzernabschlusses zum 31.12.2010
2. Verwendung des Bilanzgewinns (Ausschüttung einer Dividende von 3,50 EUR je Aktie)
3. Entlastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2010
4. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2010
5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011
6. Wahl des Prüfers für die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts 2011
7. Neuwahlen zum Aufsichtsrat (10 von der Hauptversammlung zu wählende Mitglieder)
8. Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien
9. Änderung von § 18 (Gewinnverwendung) der Satzung (Möglichkeit zur Sachausschüttung anstelle oder neben einer Barausschüttung)

Auf der Hauptversammlung waren 49,7% der gesamten Stammaktien (100%) vertreten. Der Anteil der kommunalen Aktionäre betrug 25,1 %. Zu sämtlichen Tagesordnungspunkten lagen Beschlussvorschläge vor, denen die Aktionäre jeweils mit deutlicher Mehrheit gefolgt sind. Die Abstimmungsergebnisse sind im Einzelnen unter www.rwe.com (Hauptversammlung 2011) abrufbar. Darüber hinaus hat sich die Hauptversammlung vor dem Hintergrund der Reaktorkatastrophe in Japan und dem von der Bundesregierung verkündeten Moratorium zur Kernenergienutzung intensiv mit aktuellen energie- und umweltpolitischen Themen auseinandergesetzt. Ausgangspunkt waren die Ausführungen des Vorsitzenden des Vorstandes der RWE AG, Herrn Dr. Jürgen Großmann, zum zurückliegenden Geschäftsjahr 2010, zu den folgenden Geschäftsjahren und insbesondere zur deutschen Energiepolitik. Die Ausführungen des Vorsitzenden sind ebenfalls im Internet abrufbar. Den Kreis Borken hat Kreiskämmerer Kersting in der Hauptversammlung vertreten.

In der Hauptversammlung standen unter Punkt 7 auch Neuwahlen zum Aufsichtsrat an. Für alle zehn Mitglieder des Aufsichtsrats, die von der Hauptversammlung gewählt worden sind (weitere zehn Mitglieder sind Arbeitnehmervertreter/-innen), endete das Amt mit Ablauf des 20.04.2011. Insoweit waren Neuwahlen erforderlich. Im Ergebnis nehmen von den zehn in der Hauptversammlung neugewählten Aufsichtsratsmitgliedern vier Personen in diesem Gremium kommunalen Einfluss auf die Unternehmenspolitik. Zu berücksichtigen ist dabei, dass die kommunalen Aktionäre mit ca. 25 % an der RWE AG beteiligt sind. Die kommunale Vertretung wird gewährleistet durch:

- Fritjof Kühn, Landrat Rhein-Sieg-Kreis
- Dagmar Mühlenfeld, Oberbürgermeisterin Mühlheim a.d.R.

-
- Ullrich Sierau, Oberbürgermeister Dortmund
 - Roger Graef, Mitglied der Geschäftsführung des Verbandes der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (ehem. Landrat Eifelkreis Bitburg-Prüm)

Anlässlich der RWE-Hauptversammlung fand am Vortag, also am 19.04.2011, eine Sitzung der Gesellschafterversammlung der Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH statt. Der Kreis Borken ist Gesellschafter dieser Vereinigung und wird dort durch Landrat Dr. Zwicker vertreten. Diese Gesellschaft bezweckt die Sicherung des kommunalen Einflusses bei der RWE AG sowie die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der kommunalen Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen.

Ebenfalls am 19.04.2011 tagte der Beirat des RWE-Konzerns. Dieser Beirat unterteilt sich in vier Regionalbeiräte Süd, West, Mitte und Nord, die zweimal im Jahr zu Gesamtbeiratssitzungen und je zweimal im Jahr zu Regionalbeiratssitzungen zusammenkommen. Der Beirat des RWE-Konzerns berät die RWE AG in Unternehmensangelegenheiten mit kommunalem Bezug. Der Kreis Borken wird dort ebenfalls durch Landrat Dr. Zwicker vertreten. In beiden nichtöffentlichen Gremien wurde die künftige RWE-Unternehmensstrategie kritisch diskutiert und ein Festhalten an der Atomkraft als problematisch betrachtet. Diese Mitsprachemöglichkeiten eröffnen sich nur über die Aktionärsenschaft des Kreises Borken. Weitere Informationen werden in der Kreistagssitzung am 19.05.2011 gegeben.

Der Kreis Borken hält derzeit einen RWE-Aktienbestand von 318.714 Stück, der in Höhe von 16,2 Mio. EUR mit einem seinerzeitigen Kurs von 50,75 EUR in der Bilanz des Kreises Borken ausgewiesen ist. Der derzeitige Aktienkurs liegt bei 43,65 EUR (Stand: 06.05.2011). Diese Finanzanlage dient auch als „Sicherheit“ für aufkommende Zahlungsverpflichtungen (Stichwort: Künftige Pensionslasten).